

Karpaten

Reisetermin
31.05.27 - 03.07.27



Charakter/Idee der Reise:

- + sehen Sie die Karpaten in all ihren Facetten
- + ein wenig „Land und Leute“
- Infrastruktur zum Teil gut, zum Teil mäßig, zum Teil schlecht

Vorbereitung

Reisedokumente*: Personalausweis oder Reisepass, Internationale Versicherungskarte

Visa*: nicht nötig

CB-Funk: nicht nötig. Sollten Sie sich aber auf den meisten Etappen der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind auf der Internationalen Versicherungskarte. Da die landestypischen Deckungssummen gering sind, empfehlen wir einen Versicherungsschutz, der auch von anderen verursachte Schäden am eigenen Kfz abdeckt (ggf. Vollkasko/Auslandsschadenschutz).

Impfung: Keine Impfung nötig. Grundimmunisierung (Tetanus, Polio, Hepatitis B etc.) sollte vorhanden sein.

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis. Wir können Ihnen nicht gewährleisten, dass Ihr Hund an allen Programmen teilnehmen kann. Sofern - wie geplant - die litauische Reiseleiterin Dana die Tour leitet, ist dies ideal für Hundebesitzer: Danas Mann Vitas kann ggf. nach Ihrem Hund schauen, so dass dieser nicht mit auf Besichtigung muss. Das ist für alle angenehmer.

Teilnehmerbesprechung: Die Teilnehmerbesprechung findet am 24. April statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer



zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.

Tour Logistik

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Banská Bystrica (Slowakei). Sie erhalten vor Reisebeginn eine Liste mit Campingplätzen, die wir zur Anreise empfehlen. Ggf. ist die Anreise mit dem Reiseleiter möglich.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und die Tagesprogramme.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Sie dürfen sich natürlich gerne - wo es möglich ist - dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Hauptstraßen in den Reiseländern sind überwiegend gut bis in Ordnung. Auf den Nebestrecken/Campingzufahrten eher schlechter. Einige Straßen in Ungarn und Rumänien sind mautpflichtig.

Stellplätze: Unterwegs gibt es schon einige Campingplätze im deutschen Sinne, aber es müssen Abstriche im Sanitärbereich gemacht werden. Bei einigen Stellplätzen handelt es sich um sogenannte Hotelstellplätze (befestigter Parkplatz hinter einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel).

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist täglich geplant, es kann aber durch Versorgungsengpässe gebietsweise zu Strom- und Wasserausfällen

kommen. Ihr Fahrzeug sollte ggf. mal für eine Nacht autark sein. Entsorgung ist alle 2 bis 3 Tage möglich. Füllung von Gasflaschen kann nach Rücksprache mit der Reiseleitung organisiert werden.

Mobilitätsindex: 3

Diese Klassifizierung gibt den schlimmsten Fall an, wenn Sie an allen Besichtigungen im Programm teilnehmen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind und den ein oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen, können Sie trotzdem an der Reise teilnehmen. Ca. 45% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 35% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir vor Buchung die Reise mit Ihnen diesbezüglich durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel: In den Städten gibt regelmäßig Supermärkte. Gluten- und laktosefreie Produkte sind in einigen größeren Supermärkten erhältlich.

Sicherheit: Achten Sie in Touristenzentren auf Taschendiebe.

Klima: Beste Reisezeit Mai - August.

Bekleidung:

Kommunikation: Eventuelle Kommunikation, durch uns mit Ihnen, erfolgt nur zweckgebunden und nicht für Werbung. Während der Reise benutzen wir SMS, um Ihnen kurzfristig wichtige Hinweise zu geben. Die Nutzung von WhatsApp und anderen Messenger-Diensten wird von uns aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.

Alle Reiseländer gehören zur EU und sind über "roam like at home" (Telefonieren wie zu Hause) abgedeckt. Wenn Ihr Tarif für das Ausland freigeschaltet ist, benötigen Sie keine landestypische SIM-Karte.

Kosten zzgl. zum Reisepreis

Kraftstoffpreis:

Durch die aktuelle Situation (Niedrigwasser, Krieg...) dreht der Kraftstoffpreis am Rad. Hier mal die Preise im Verhältnis zu den Deutschen im Aug. 2026:

	Eurodiesel	Super
SK	- 15%	- 20%
PL	- 25%	- 30%
H	- 20%	- 25%
RO	- 15%	- 15%

Zusatzkosten/Reisekasse:

bis 50€ pro Fahrzeug für Maut RO & HU
ca. 30€ pro Person/Tag für Ihre individ.
Lebenshaltungskosten

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

Geldwechsel: Problemlos  In Städten kann man Landeswährung am Automat ziehen.

Pflichtangaben:

Stichtag: 15.03.2027

Am darauffolgenden Werktag entscheiden wir, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind; gebuchte Teilnehmer werden per E-Mail informiert. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 15.05.2027

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist dies die letzte Möglichkeit. Voraussetzungen:

zeitnahe Vorlage der Reisedokumente sowie die nötige Teilnehmerzahl am Stichtag.

Zahlung: bei Buchung 10%
Restzahlung zum 01.05.2027

Stornokosten: in % vom Reisepreis; ist abhängig von Zeit vor Reisebeginn
ab Buchung = 10%

54. - 30. Tag vor Reise = 20%

29. - 10. Tag vor Reise = 30%

ab 9. Tag vor Reise = 75%

Allgemeine Leistungen:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme:

Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die deutschsprachige **Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Banská Bystrica treffen und Sie bis zum Morgen des 34. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zoll noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem statten wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

WISSENSWERTES:

Bei der **Kombination** der Reise mit R19 "Riesengebirge" erhalten Sie einen Rabatt von 60€ pro Person auf den Gesamtpreis.

 = wie in Westeuropa

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

Programm:

1.Tag 31.05.2027

Banská Bystrica

Unsere Reise beginnt im Banská Bystrica in der Mitte der Slowakei, ca. 280 km östlich von Wien. Die Stadt ist umgeben von den Gebirgen Niedere Tatra, Große Fatra und Slowakisches Erzgebirge. Am späten Nachmittag kommt die Gruppe zusammen und nach einer kleinen Einweisung durch die Reiseleitung gehen wir zum Abendessen in ein nahe gelegenes Restaurant.

Camping, Essen

2.Tag 01.06.2027

Banská Bystrica

Ein kurzer Transfer ins Stadtzentrum und schon treffen wir den örtlichen Führer, der uns die im Mittelalter gegründete Bergbaustadt näherbringt. Die meisten bedeutenden Sehenswürdigkeiten befinden sich im unmittelbaren Zentrum bzw. am Platz des Slowakischen Nationalaufstandes. Nachdem wir nicht nur den schiefen Turm, den Uhrturm und die Kathedrale gesehen haben steht der Rest des Tages für unsere eigenen Interessen zur Verfügung.

Camping, Transfer, örtl. Guide

3.Tag 02.06.2027

Banská Bystrica - Námestovo

Über die Landstraße, die sich zwischen der Großen Fatra und der Niederen Tatra nach Norden schlängelt, braucht man mindestens zwei Stunden bis ans Ziel. Der Arwa-Stausee ist der größte der Slowakei. Als man Mitte des 20. Jahrhunderts den Stausee anlegte, wurden auch Dörfer überflutet. Heute ist eine letzte verbliebene Dorfkirche mit Museum auf einer kleinen Insel unser Ausflugsziel am Nachmittag.

Camping, Bummel, Eintritt

4.Tag 03.06.2027**Námestovo – Zakopane**

Das Nordufer des Arwa-Stausees gehört schon zu Polen. Wir fahren aber noch ein paar Kilometer weiter und biegen dann nach Osten ab. Die höchstgelegene Stadt Polens ist unser Ziel. Hier befindet sich nicht nur das bedeutendste Wintersportzentrum Polens, hier geht auch im Sommer die Post ab. Am Stadtrand von Zakopane schlagen wir für die nächsten drei Nächte unser Lager auf.

Camping

5.Tag 04.06.2027**Zakopane**

Wie in Banská Bystrica wurde auch Zakopane im Mittelalter gegründet und mit dem Bergbau reich und selbstbewusst. So selbstbewusst, dass man 1918 sogar eine Republik Zakopane ausrief. Das für uns Besondere zum Anschauen ist der „Zakopane-Stil“. Im ganzen Ort findet man Häuser, bei denen die Architekten den Jugendstil und alpinen Holzbau miteinander verknüpfen. Auch barocke Holzkirchen sind nicht ungewöhnlich. Nach der Besichtigung mit dem örtlichen Führer probieren wir noch polnische Spezialitäten.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt, Essen

6.Tag 05.06.2027**Zakopane**

Heute können Sie Ihren eigenen Interessen folgen: Machen Sie eine Bergwanderung in der Hohen Tatra, fahren Sie mit einer Seilbahn auf den Gipfel mit tollen Panoramen, entspannen Sie in einem der Thermalbäder oder flanieren Sie auf der Krupówki-Promenade.

Camping

7.Tag 06.06.2027**Zakopane - Tatranská Lomnica**

Heute sagen wir „Auf Wiedersehen“ zu Polen und „Hallo nochmal“ zur Slowakei. Aber vielleicht passt das Wetter und Sie machen vor der Ausreise ganz spontan eine Floßfahrt auf dem Dunajec im Pieninen-Gebirge mit. Die hölzernen Flöße, können jeweils 12 Personen transportieren und werden von zwei Flößern gelenkt; das Handwerk darf nur innerhalb der Familie weitergegeben werden und es bestehen strenge Regeln für die Männer, wie z.B. das Tragen von Hut und We-

ste. Für die 18 Kilometer lange Fahrt durch die Dunajec Schlucht bis nach Szczawnica müssen Sie ca. drei Stunden einplanen. Das Wasser ist größtenteils ruhig mit einigen Sandbänken und Untiefen, aber es gibt auch ein paar sanfte Stromschnellen, an denen die Gischt spritzt. Die Flussfahrt führt entlang der slowakischen Grenze, anfangs mit Blick auf das links des Flusses aufragende Drei-Kronen-Massiv (982m üNN.), dann durch die Schlucht, deren bewaldeten Hänge sich zu beiden Seiten unserer Fahrhinne 200m erheben. Von Szczawnica gibt es einen Bustransfer zurück zu den Fahrzeugen am Ausgangspunkt.

Camping

8.Tag 07.06.2027**Tatranská Lomnica**

Am Morgen, wenn die ersten Strahlen der Sonne auf die 2655m hohen Felsformationen der Tatra strahlen ist das eine außergewöhnliche Aussicht. Am Vormittag machen wir uns gemeinsam auf den Weg, um die Sonne auch auf dem Berg zu genießen. Die ca. 6-stündige Exkursion führt uns erst nach Vysoké Tatry, von wo wir mit der Standseilbahn auf den Berg starten. Von der Bergstation aus machen wir eine ca. zweieinhalbstündige Wanderung mit einem Naturführer, bevor uns die Bahn wieder den Berg hinunterbringt. Auf dem Weg zurück zum Camping, stoppen wir noch an einem kleinen Naturhistorischen Museum.

Camping, Transfer, Bahn, örtl. Guide, Eintritt, Essen

9.Tag 08.06.2027**Tatranská Lomnica**

Der heutige Tag ist wieder ihren eigenen Interessen gewidmet. Unser Touristenführer hat einen Vorschlag: Bären beobachten. Dabei geht man mit einem professionellen Wildtierbeobachter und einem leistungsstarken Fernglas zu den Plätzen wo man die besten Chancen hat Braunbären zu sehen.

Camping

10.Tag 09.06.2027**Tatranská Lomnica - Kosice**

Auf der heutigen Etappe haben Sie die Wahl zwischen Natur und Kultur. Auf der südlichen Route, die einen 20km Umweg darstellt, kommen Sie entlang der Dobšiná-Eishöhle. Sie gehört zu den bedeutendsten Eishöhlen der Welt und ist seit dem Jahr 2000 als Weltnaturerbe eingetragen. Auf der etwas kürzeren Nordroute kommen Sie direkt an der Zipser Burg vorbei, die man schon von Weitem auf ihrem Hügel thronen sieht. Hier sollte man entweder einen Fotostopp machen, oder noch besser für eine geführte Tour bleiben. Es gibt viele interessanten Geschichten und Legenden über diese Burg, die vor 300 Jahren schon mal zu großen Teilen zerstört wurde. Am Abend können Sie sich über Ihre jeweiligen Erlebnisse des Tages austauschen.

Camping

11.Tag 10.06.2027**Kosice**

Die zweitgrößte Stadt der Slowakei ist, mit einigen Fabriken und Stahlwerken, das Industriezentrum der Region. Aber Kosice ist auch Universitätsstadt und, mit ihren Theatern und dem Opernhaus, das kulturelle Zentrum der östlichen Slowakei. Auf der Stadtbesichtigung werden wir viele historische Gebäude sehen. Die Hauptstraße ist die größte Ansammlung aus verschiedenen historischen Gebäuden im Land. Im Zentrum der Stadt thront der Dom der Heiligen Elisabeth. Nachdem der örtliche Führer uns seine Stadt gezeigt hat, steht der Rest des Tages zur freien Verfügung.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Essen

12.Tag 11.06.2027**Košice - Nyírbátor**

Unser heutiges Ziel ist eine kleine verschlafene Stadt mit nur drei Sehenswürdigkeiten. So lange wie wir nicht in die Ukraine reisen können um dort die Karpaten zu erkunden ist dies die beste Option zum Übernachten. Außerdem gibt es gleich neben dem Camping ein modernes Thermalbad. Wir können gleich von unserem Campingfahrzeug im Bademantel in die Therapie gehen.

Camping

13.Tag 12.06.2027**Nyírbátor**

Die Teilnehmer, die nur den Nordteil der Reise gebucht haben, verabschieden sich heute. Im Laufe des Tages reisen die Leute an, die nur den Rumänien-Teil der Reise fahren werden. Für den Reiseleiter ist das etwas Logistikaarbeit, alle anderen haben einen echten Ruhetag: Haushalt machen, Wäsche waschen oder die Terme besuchen. Am frühen Abend, bei der Routenbesprechung gibt es einen kleinen Umtrunk.

Camping, Umtrunk

14.Tag 13.06.2027**Nyírbátor – Sighetu Marmatiei**

Die nächsten Etappen führen uns weiter in östlicher Richtung. Kurz nach der ungarisch-rumänischen Grenze bietet sich Satu Mare (Sathmar) für einen Bummel an. Dann kommen wir an den Fluß Theiß, dem längsten Nebenfluss der Donau, der hier die Grenze zur Ukraine bildet. Ziel unserer Tagesetappe ist die Region Maramuresch.

Camping

15.Tag 14.06.2027**Sighetu Marmatiei**

Den „Fröhlichen Friedhof“, etwa 20km entfernt, muss man mit einem örtlichen Führer besuchen. Die verschiedenen Inschriften sind auf Rumänisch und müssen zum Teil erklärt werden. Die traditionellen hölzernen Grabstelen verzierte der einheimisch Künstler Stan Ioan Pătraş mit handgemalten Bildern der Verstorbenen und mit Versen zu ihrem Leben. Außerdem besuchen wir das Museum von Maramuresch. Hier dreht sich alles um das Leben in der gleichnamigen historischen Region.

Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt

16.Tag 15.06.2027**Sighetu Marmatiei**

Sofern die politische Situation es erlaubt wollen wir heute über die Grenze gehen. In der Stadt gibt es eine Holzbrücke, die in die Ukraine führt. Wenn nichts dagegen spricht fahren wir mit dem Taxibus 30km in Richtung Rachiv, das man auch das „Tor zu den Karpaten“ nennt. Ende des 19. Jahrhunderts errechneten Ingenieure, die für eine Bahnstrecke Vermessungen durchführten, hier den geographischen Mittelpunkt Europas. Heute erinnert eine kleine Gedenktafel daran. Die

Waldkarpaten sind seit 30 Jahren Weltkulturerbe und Biosphärenreservat und der Besuch des Museums am Besucherzentrum ist hochinteressant. Sollte es nicht möglich sein diesen Ausflug zu unternehmen machen wir ein Alternativprogramm.

Camp., Transfer, Bus, örtl. Guide, Eintritt, Essen

17.Tag 16.06.2027**Sighetu M. - Vişeu de Sus**

Zeitig müssen wir los, damit wir noch den letzten Zug des Vormittags erwischen. Waldbahnen wurden gebaut um geschlagenes Holz so zu transportieren, dass es so wenig wie möglich Schaden nimmt. Die heute von uns genutzte Waldbahn ist die Letzte ihrer Art in Rumänien und wird nur noch touristisch genutzt. Trotzdem ist es ein tolles Erlebnis mit der Schmalspurbahn zu fahren. Mit etwas Glück können wir sogar am Bahnhof übernachten.

Camping, Parken, Bahnfahrt, Imbiss

18.Tag 17.06.2027**Vişeu de Sus - Vatra Dornei**

Auf dieser Etappe sind einige Bergpässe, Wiesen und Wälder sowie kleine idyllische Dörfer mit das Sehenswerteste. Nach verschiedenen Fotostopps erreichen wir einen der ältesten Wintersportorte des Landes. Verschiedene alte Bauwerke geben dem Ort einen verstaubten aber doch interessanten Charakter.

Camping, Bummel

19.Tag 18.06.2027**Vatra Dornei – Sucevita**

Unsere Strecke verläuft immer noch parallel zur Rumänisch-Ungarischen Grenze. Während die Karpaten nach Süden abbiegen machen wir einen kurzen Abstecher nach Osten in die Bukowina. Dieses „Buchenland“ liegt teils auch auf dem Territorium der Ukraine, wir bleiben aber in Rumänien. Bei Sucevita liegt der Campingplatz, der für drei Übernachtungen unser Zuhause ist. Gleich in der Nähe sind die Moldauklöster, die bereits seit 1993 zum Weltkulturerbe gehören.

Camping

20.Tag 19.06.2027**Sucevita**

Der Tag gilt dem Besuch der in der Nähe liegenden Wehrkirchen und Klosteranlagen. Die Moldauklöster, im 15. und 16. Jahrhundert erbaut, gehen auf Stefan den Großen zurück, der jeden Sieg auf dem Schlachtfeld mit einer Klostergründung feierte. Das besondere an den Bauten sind die bunten Malereien, die Geschichten und Gleichnisse aus der Bibel erzählen. Die Malereien wurden außen an die Kirchen gemalt, um die des Schreibens und Lesens oft nicht fähige Landbevölkerung zu belehren. Diese durften nicht im Inneren der Kirche dem Gottesdienst beiwohnen. Mit dem Bus fahren wir zu den berühmten Kultbauten Arbore, Moldivita und Voronet.

Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt, Essen

21.Tag 20.06.2027**Sucevita**

Der Tag steht zur freien Verfügung. Je nach Wunsch können Sie noch mehr über das Klosterleben erfahren oder den Tag einfach zum Entspannen nutzen. Die Natur der Bukowina – dem Buchenland kann man auch gut erwandern.

Camping

22.Tag 21.06.2027**Sucevita - Ceahlău**

Durch die raue, gebirgige, eigenartig schöne Moldaulandschaft führt uns unser Weg wieder in südliche Richtung. Am Bicaz-Stausee, dem größten Stausee Rumäniens, schlagen wir für eine Nacht unser Lager auf. Mit etwas Glück haben wir einen guten Blick auf das zu den Ostkarpaten gehörende Ceahlău-Massiv.

Camping

23.Tag 22.06.2027**Ceahlău - Băile Tuşnad**

Man kann auch drumherum fahren, aber wer will schon die Fahrt durch die Bicaz-Klamm verpassen. Die tief eingeschnittene Schlucht ist ungefähr 10 Kilometer lang, die Felswände sind meist senkrecht und bis zu 100 Meter hoch. Die folgende Passstraße führt uns hinauf zum Roten See, dem Lacul Roşu. Übern Berg wird es dann flacher. Unser Übernachtungsplatz ist eine Hochburg der ungarisch-sprechenden Szekler.

Camping, Essen

24.Tag 23.06.2027**Băile Tușnad - Brasov**

Schon auf der Etappe lohnt sich ein Abstecher, um das als Dracula-Schloss vermarktete Bran zu besuchen. Ziel der Etappe ist, die Stadt Brasov, 30 km vorher. Die Stadt im Südosten Siebenbürgens ist im Süden und Osten von den Karpaten eingegrenzt. Das ehemalige Kronstadt ist das kulturelle und geistige Zentrum der Siebenbürger Sachsen.

Camping

25.Tag 24.06.2027**Brasov (Kronstadt)**

Am Morgen holt der Bus die Gruppe zur Besichtigung ab: Wir statten der Schwarzen Kirche einen Besuch ab und bummeln durch das mittelalterliche Schei-Viertel. Der Nachmittag ist Ihren eigenen Interessen gewidmet, zum Beispiel um weiter das Flair der Altstadt zu genießen.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt

26.Tag 25.06.2027**Brasov (Kronstadt)**

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Besuchen Sie noch einmal die Stadt, um zum Beispiel mit der Kabinenbahn die 400m auf den Berg Tampa zu fahren. Von hier hat man eine tolle Aussicht. Alternativ bietet sich Fahrradfahren oder Wandern an – jeder wie er mag. Dann wäre auch noch ein Ausflug nach Bran oder ins Bärenreservat interessant.

Camping

27.Tag 26.06.2027**Brasov - ☞ - Sinaia**

Wir fahren ca. 50km in südwestlicher Richtung zum Schloss Peleş. Die erst Ende des 19. Jahrhunderts erbaute Sommerresidenz der rumänischen Könige ist überaus sehenswert. Wir können nicht alle der 160 Zimmer sehen, aber ein Museum, ein Orchesterion und die beeindruckende Innenausstattung sind das Mindeste. Wegen der nicht vorhandenen Camping-Infrastruktur übernachteten wir heute auf einem einfachen Stellplatz in der Nähe lohnen die Strapazen der langen Anreise.

Camp., evtl. Parken, örtl. Guide, Eintritt, Essen

28.Tag 27.06.2027**Sinaia - Bukarest**

Von dem schmucken Touristenörtchen Sinaia folgen wir dem Fluss Prahora und der Eisenbahnlinie Richtung Süden. Kurz vor Bukarest gibt es noch Schloss Mogoșoaia aus dem späten 17. Jahrhundert zu entdecken. Das Gebäude ist interessant wegen dem nach dem Erbauer benannten Brâncoveanu-Stil der italienisch-venezianische und orientalische Stilelemente vereint.

Camping

29.Tag 28.06.2027**Bukarest**

Wir sind wieder mit Bus und örtlichen Guide unterwegs, um die Stadt zu erkunden. Bukarest, einst als Paris des Ostens betitelt, ist heute die siebtgrößte Stadt der EU. Gegensätze bestimmen das Stadtbild: mediterranes Flair, sozialistische Bauten, moderne Einkaufszentren und viel Verkehr. Unter anderem sehen wir die Bauten, die einst noch von Ceausescu beauftragt wurden, wie der Regierungspalast. Es wurden ganze Straßenzüge abgerissen, um Platz zu machen, damit eines der größten Gebäude der Welt entstehen konnte. Dieses zeichnet sich nicht durch seine Schönheit, sondern durch seine Maße aus.

Camping, Bus, örtl. Führer, Essen, Eintritt

30.Tag 29.06.2027**Bukarest - Curtea de Argeș**

Wir verlassen die rumänische Hauptstadt um wieder zu den Karpaten zu fahren. Argisch, wie der deutsche Name lautet, ist eine der ältesten Orte und einstige Hauptstadt der Walachei. Bei einem kleinen Bummel am Nachmittag sehen wir uns die Kathedrale an, die im neobyzantinischen Stil gehalten ist und maurische Arabesken hat.

Camping, Bummel

31.Tag 30.06.2027**Curtea de Argeș - Sibiu**

Die Transfagarasche Hochstraße ist schöner und spannender als der Name verspricht. Von Curtea de Argeș, dem Südende geht es auf über 2040m hoch über das Făgăraș-Gebirge. In den 1970er als Straße gebaut, ist die Fahrt heute noch ein Abenteuer mit Tunneln, Viadukten, Serpentinaen, Wasserfällen, Berg- und Stauseen. Wegen der Witterung im Hochgebirge gibt es eine Wintersperre vom 1. November bis 30. Juni, die wetterabhängig verlängert oder verkürzt werden kann. Die Kameras laufen spätestens am Balea See heiß und am Ende des Balea Tals, nach 96km biegen wir links ab Richtung Sibiu.

Camping, Essen

32.Tag 01.07.2027**Sibiu**

Mit Bus und Fremdenführer besichtigen wir heute Sibiu, das 2007 zusammen mit Luxemburg Kulturhauptstadt Europas war: Die historische Altstadt, alte Burgmauern, das Rathaus, die Lügnerbrücke und das Freilichtmuseum zeugen vom Mittelalter und der Neuzeit der Stadt, die bis jetzt deutsch geprägt ist und sich seit 2000, dank deutschen und österreichischen Investitionen, im ständigen Aufschwung befindet.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

33.Tag 02.07.2027**Sibiu – Arad**

Es geht weiter gen Westen, Richtung Ungarn. Die Etappe bis Arad ist verhältnismäßig lang, aber die Strecke ist jetzt fast durchgehend vierspurig ausgebaut. Wer unterwegs noch was sehen will, dem empfehlen wir Deva, (dt.Schlossberg oder Denburg), welches von einer mächtigen Burg überragt wird. Am Abend kommen wir noch einmal zu einem gemeinsamen Essen zusammen.

Camping, Essen

34.Tag 03.07.2027**Arad**

Unsere Tour durch die Mitte Europas und Rumänien geht heute zu Ende. Verlängern Sie noch vor Ort, fahren Sie in die ungarischen Kurorte, nach Budapest und Wien oder machen Sie sich auf den Weg nach Hause. Bis zur deutschen Grenze sind es weniger als 800 km.

Stand 09-2026
Änderungen vorbehalten